

Neue Bürgerthek bereichert das Dorfleben

Bücher- und Lesestube im Bürgermarkt lockt zum Stöbern und Verweilen / Über 2000 Titel zum Schnäppchenpreis

VON MEIKE DÖSCHER

Hagen. Der zehnjährige Sören steht vor den Bücherregalen, und seine Augen glänzen. Im Arm hält er schon zwei Bücher mit Leselöwen- und Gespenstergeschichten. Immer wieder findet er noch eines für sich oder seine Schwester. Auch Sörens Mutter ist von der Auswahl begeistert. „So viele tolle Kinderbücher für so wenig Geld. Da kann ich nicht widerstehen“, sagt sie. In der neuen Bürgerthek, der Bücher- und Lesestube im Bürgermarkt, gibt es mehr als 2000 Bücher zum Schnäppchenpreis.

„Zahlreiche gespendete Bücher konnten der Kundschaft nicht angeboten werden, da es ständig an freien Regalplätzen mangelte“, sagt Andreas Klimek vom Bürgermarkt, dem Marktplatz von Bürgern für Bürger am Amtsdamm 42 in Hagen. Als logische Fortsetzung seiner Bürgermarkt-Idee ist jetzt die Bürgerthek entstanden.

In dem 40 Quadratmeter großen Raum reiht sich Bücherregal an Bücherregal. Sortiert nach Gebieten (Bildbände, Romane, Krimis, Kinder- und Jugendliteratur, Klassiker, Biografien) stehen mehr als 2000 Exemplare Lesestoff für Interessierte bereit. „Hier können wir eine breite Palette gebrauchter Bücher ansprechend präsentieren und neue Leser oder Besitzer für sie gewinnen“, so Klimek bei der Eröffnung.

Besonders feine Bücherstube

Verwirklicht hat Andreas Klimek seine Idee gemeinsam mit Wolfgang Steen vom Verein Nestwerk – einer der Organisationen, denen Spendenregale mietfrei zur Verfügung stehen, um deren ehrenamtliche Tätigkeiten zu unterstützen. „Ich freue mich über so viel Zuspruch in dieser besonders feinen Bücherstube“, sagt Steen. Mit Hilfe von Mitgliedern und Unterstützern sei es gelungen, die Räume vom Hauptraum im Bürgermarkt abzutrennen, sie herzurichten und ansprechend zu gestalten. Er danke allen Helfern, besonders Claudia Klimek und ihrer Familie und Freunden, die die Bücher in die Regale geräumt haben. Und weil in einer Lesestube auch gelesen werden sollte, liest Steen eine Geschichte aus Stefan Bollmanns Werk „Warum Lesen glücklich macht“. Das gefällt.

Plötzlich ertönt ein Jubelschrei. „Endlich



Claudia und Andreas Klimek, Betreiber des Bürgermarktes in Hagen, haben diesem zu einer weiteren Attraktion verholfen: Eine gut bestückte Bürgerthek mit einer Menge preiswerter Bücher und eine gemütliche Lesestube bereichern neuerdings das Angebot. MDR-FOTO: MEIKE DÖSCHER

habe ich dieses Buch gefunden“, ruft Sandra Bohling begeistert. Sie ist ein großer Fan der Bücher von Jean M. Auel und hält stolz die Fortsetzung „Ayla und das Tal der großen Mutter“ in der Hand. „Die nächsten Leseabende sind gerettet“, ergänzt sie.

Schnell fündig zwischen den vielen Büchern wird auch Renate Eblinger aus Hagen. Gleich sieben verschiedene Werke haben es ihr angetan: „Das ist hier besonders praktisch: Ich lese die Bücher und kann sie wieder spenden, wenn ich sie ausgelesen habe“, betont sie. So profitiert die Organisa-

tion, für die das gespendete Buch verkauft wird, gleich mehrmals von einem Titel. Günstlinge der Bücherverkäufe sind momentan der Förderverein der Grundschule Bramstedt und der Verein Nestwerk.

„Wir nehmen immer gerne Bücherspenden an“, sagt Andreas Klimek. Seine Bürgerthek sei keine Konkurrenz zur Samtgemeindebücherei. „Ich sehe darin eher eine Ergänzung“, erklärt auch Bianca Hahn, die Leiterin der Samtgemeindebücherei, die zur Eröffnung der Bürgerthek kurz vorbeischaut. Unterdessen hat sich eine erste

Klönrunde in der Lesestube zusammengefunden. Rund um den stabilen Tisch und in den drei Ledersesseln sitzen richtige Bücherfans. Ausgiebig wird im warmen Schein der alten Stehlampen und bei einer Tasse Kaffee über die Vorzüge des einen oder anderen Buches diskutiert. „So soll es sein. Verweilen und Stöbern sind hier - wie auch im Bürgermarkt - ausdrücklich erwünscht“, so Klimek. Geöffnet sind Bürgerthek und Bürgermarkt montags bis freitags von 9 bis 12 Uhr und von 14.30 bis 18 Uhr sowie sonnabends von 9 bis 12.30 Uhr.

Heute und morgen kreischt die Säge

18 Künstler im Skulpturenpark Bokel

VON LUISE BÄR

Bokel. Am Wochenende werden im Skulpturenpark Bokel die Kettensägen kreischen. Gleich 18 Künstlern kann ab heute von 10 bis 19 Uhr über die Schulter geschaut werden, wenn sie ihre Figuren und Symbole aus Holzstämmen heraussägen. Der vor rund einem Jahr von Bruno Gerdes, Vorsitzender der Interessengemeinschaft Kettensägenkünstler, angelegte Skulpturenpark hat sich seitdem prächtig entwickelt. Adler, Uhu oder ein Storch im hohen Baumstamm, Schafe, Kühe, Hirten und auch indianische Motive stellt Gerdes dort ständig aus. Die am Sonnabend, 10. September, und Sonntag, 11. September, gefertigten Skulpturen werden am Sonntag um 16 Uhr meistbietend versteigert. Nostalgiefreunde können eine umfassende Sammlung alter Kettensägen besichtigen, für Essen und Trinken ist gesorgt.

Verlegung der Bushaltestellen

Herbstmarkt bringt Änderungen

VON INA FRIEBEL

Hagen. Wegen des 29. Hagener Herbstmarkts in der Zeit von Freitag, 16. September, bis Sonntag, 18. September, werden die Haltestellen des Busbahnhofs verlegt. Für die Sicherheit der Schüler werden diese Haltestellen in der Zeit von Dienstag, 13. September, ab 14 Uhr bis Mittwoch, 21. September, 24 Uhr an die Straße „Auf der Wurth“ verlegt, welche vom Amtsdamm bis zur Einmündung „Auf der Wurth“ zur Einbahnstraße erklärt wird. Die Busse werden dann über die Straßen „Auf der Wurth“ und Amselweg zum Amtsdamm zurückgeleitet. Die Haltestelle „Post“ wird nicht bedient. Bedarfshaltestellen und Umleitung würden gekennzeichnet, heißt es.

Landkreis will Bürger anhören

Sitzung über die Einwände zum RROP

VON MARIEKE GARBADE

Cuxhaven. Der Landkreis Cuxhaven bietet am Donnerstag, 15. September, ab 9.30 Uhr den privaten Einwendern im Bezug auf das Regionale Raumordnungsprogramm (RROP) die Möglichkeit, ihre Bedenken und Anregungen mit der Kreisverwaltung im Kreistagssaal zu erörtern. Die Verwaltung wird zuerst den aktuellen Sachstand des RROP-Entwurfs darstellen. Im Anschluss wird die Möglichkeit geboten, Einwände ergänzend und vertiefend vorzutragen.

Auf der Internetseite des Landkreises, www.landkreis-cuxhaven.de, können die Einwendungen, Auswertungen und der Beschlussvorschlag der Verwaltung eingesehen werden. Der Termin ist öffentlich, eine Anmeldung nicht erforderlich. Weitere Informationen unter Telefon 047 21 / 66 24 50, 047 21 / 66 24 40 oder 047 21 / 66 24 70.

Backtag des Heimatvereins lockt die Gäste nach Uthlede

VON ANDREAS PALME

Uthlede. Der Heimatverein Uthlede konnte zum traditionellen Backtag viele Gäste am Heimathaus begrüßen. Die Veranstaltung hat über die Kreisgrenzen hinweg an Bedeutung gewonnen. Der Heimatverein unter Leitung von Karl-Heinz Hagenah konnte auch in diesem Jahr viele Aussteller zum Mitwirken überreden. Neben alter Handwerkskunst waren Oldtimer der letzten 70 Jahre ausgestellt. So fiel denn auch das Fazit des Vorsitzenden positiv aus: „Wir sind mit der Veranstaltung sehr zufrieden“, sagte Heinz Hagenah und dankte allen Helfern für ihre Arbeit am Backtag.

Kai Grove, Torben Vehren-

kamp und Heinz Matzarek hatten den Backofen vorgeheizt und mit den Bäckern Karl Lütvogt und Sven Coorßen Mischbrot und das beliebte Schwarzbrot gebacken. Dazu wurden frische Forellen geräuchert, die von den Besuchern gern erworben wurden. Der Lunekring hatte seine Ausstellung über das Otterbiotop aufgebaut. Wolfgang Jürgens stellte alte Motorräder und einen „Lambretta“-Roller aus, Oldtimer von VW, BMW und Daimler-Benz von Heinz Wichhaus ließen die Gäste staunen.



Blickfang: Norbort Nowka zeigt den Besuchern seinen Rotschwanzbussard. FOTO: ANDREAS PALME

Zur Überraschung der Veranstalter besuchten die Schlepperfreunde Osterholz das Fest und stellten ihre Traktoren aus. Ihre Lanz- und Fendt-Traktoren waren ein Blickfang der Veranstaltung. Schmiedekunst, Handar-

beiten und Kunsthandwerk ergänzten die Ausstellung rund um das Heimathaus. Neben dem Besenbinder Johann Gerdes zeigte auch ein Schmied sein Können. Jens Krössing aus Vegesack fertigte vor den Augen der Besucher verschiedene Messer auf seiner mobilen Schmiede an. Auch der 79-jährige Stellmacher Waldemar Schneider arbeitete an einem Holzwagenrad aus Eichenholz.

Starkes Interesse hatten die Gäste auch an den Seilerarbeiten von Martin Dücker. „Wir sind ein Familienbetrieb und zeigen alte Handwerkskunst auf den Märkten der Umgebung“, sagte Martin Dücker. Hendrik Schmidt fertigte Holzharzen und ist mit Dücker zusammen unterwegs. Am Eingang des Heimathauses zeigte Gisela Melchers die Technik des Butterns. Melchers gab dazu den Rahm in ein traditionelles Butterfass und stieß mit einem Stöbel die

Masse bis zur Verfestigung. Dann wurde die fertige Butter geknetet und gewaschen und stand zur Verwendung für die belegten Brote bereit.

Mit zwei Tieren war Falkner Norbert Nowka beim Backfest vertreten. Neben einer Eule hatte er einen Rotschwanzbussard mitgebracht. Die kleinen Besucher waren von der Größe der Vögel überrascht und hielten einen respektvollen Abstand. Norbert Nowka ist hauptberuflich Schulleiter der Grundschule Uthlede und hat als Falkner 20 Tiere zu Hause. „Der Rotschwanzbussard kann bei der Hasenjagd eingesetzt werden“, erklärte Nowka und führte mit den Besuchern angeregte Gespräche über Greifvögel und die Jagd.

Im Heimathaus wurde für das leibliche Wohl gesorgt. Pflaumen-, Butter- und Apfelkuchen verwöhnte die Gäste und es wurden Mettwurst und Knipp angeboten.

SIE FÜR DIE REGION!

JETZT BEWERBEN!

Wir suchen Sie für unseren Kundenbeirat. Nähere Informationen erhalten Sie in unseren Kundenzentren oder auf www.osterholzer-stadtwerke.de.

Osterholzer Stadtwerke

Jetzt den WESER-KURIER abonnieren!

Informationen zum Abonnement unter www.weser-kurier.de

GEMEINSAM FÜR EIN STARKES ZUHAUSE

Am 11. September 2011: Alle Stimmen für die CDU!

Stadtratskandidaten im Wahlbereich 2

Wahlvorschlag	Gesamtliste	CDU	Stimmen
1. Heinz-Bolko Schottke	Berufssoldat a.D.	Mensingstr. 23 A, Buschhausen	○○○
2. Brunhilde Rühl	Pensionärin	Bahnholstraße 86, Osterholz-Scharmbeck	○○○
3. Jan Hoffmann	Abiturient / Freiwilligendienst-Leistender	Modersohnstraße 5, Garlstedt	○○○
4. Natascha Blumensaat	Kauffrau, selbstständig	Fitnesscenter Tannenweg 5, Garlstedt	○○○
5. Jan-Hendrik Wolters	Landwirt	Am Kohlhof 37, Buschhausen	○○○
6. Georg Maas	Kriminalhauptkommissar i.R.	Vor dem Raden 13, Garlstedt	○○○
7. Dörte Bernsdorf	Rentnerin	Kreisstraße 10 B, Scharmbeckstotel	○○○
8. Bettina Rolf-Pissarczyk	Bäckereiverkäuferin	Bahnhofstr. 57 A, Osterholz-Scharmbeck	○○○
9. Marco Huse	Rettungsassistent	Hauptstraße 28, Scharmbeckstotel	○○○

www.cdu-osterholz-scharmbeck.de